



in der Agenda

Bibeltext:

2. Mose 20,8-11

Zusammenfassung

Wir sehen den Sonntag gerne als einen zusätzlichen Frei-Tag. Einen Tag um all das zu machen, wozu man unter der Woche nicht kommt; ein Tag der Erholung, des Ausgleichs und der Ruhe. An diesem Tag kann man dem Hobby nach gehen, Freunde und Familie treffen und vieles andere.

Aber wozu gibt es den Sonntag? Erfunden hat ihn Gott bereits bei der Schöpfung für sich selbst, um zu ruhen (vgl. 2.Mose 2,2-3). Weil Gott selbst ruht und wir sein Ebenbild sind, sind auch wir dazu geschaffen Zeiten der Arbeit und Zeiten der Ruhe zu haben. Das ist Gottes Idee für uns Menschen.

Als die Israeliten in Ägypten waren, wurden sie als Sklaven missbraucht und mussten sieben Tage in der Woche arbeiten (2. Mose 1,1-14). Für die Israeliten damals galt die Herrschaft und das Gesetz der Ägypter. Doch Gott wollte sie wieder in die Freiheit führen, heraus der Gefangenschaft zurück unter seine Herrschaft. Die Israeliten sollten wieder Mensch nach der ursprünglichen Idee Gottes sein. Dazu gehört, dass alle Menschen einen Tag Pause machen sollen (2. Mose 20,9-11). Doch dieser Tag dient nicht nur meiner persönlichen Entfaltung, sondern es geht darum, „dass ich mir die Pause leisten darf“, „darauf vertraue, dass Gott mich versorgt, auch wenn ich mich nicht Sorge“, „Gemeinschaft habe mit Menschen und Gott, weil es der Tag der Begegnung ist“ und „zu feiern und zu danken, dass Gott mir den Sonntag schenkt“.

Fragen zum persönlichen Weiterdenken:

- Als was verstehst du den Sonntag?
- Welcher Aspekt ist dir wichtig?
- Welchen Aspekt hast du bist heute ausgeblendet?
- Was wären nächste konkrete Schritte um den Sonntag als geschenkten und heiligen Tag zu leben?

Bibelstellen zum Weiterdenken:

1 Mose 2,2-3

2 Mose 31,12-17

3 Mose 23,3

Jesaja 58,13-14

Matthäus 12,9-14

Hebräer 4,1-13

Offenbarung 1,10